

Modulbezeichnung:	Abrechnungs- und Finanzierungssysteme	
Modulnummer: DLBEWAUF	Semester: --	Dauer: Minimaldauer 1 Semester
Modultyp: Wahlpflicht		Regulär angeboten im: WS, SS
Workload: 300 h		ECTS Punkte: 10
Zugangsvoraussetzungen: keine		Unterrichtssprache: Deutsch
Kurse im Modul: <ul style="list-style-type: none"> • Abrechnungssysteme in der Kranken-, Alten-, Heilerziehungspflege (DLBPMABS01) • Finanzierungssysteme Kranken-, Alten-, Heilerziehungspflege (DLBPMFS01) 		Workload: Selbststudium: 180 h Selbstüberprüfung: 60 h Tutorien: 60 h
Kurskoordinatoren/Tutoren:: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		Modulverantwortliche(r): Dr. Fabian van Essen
Bezüge zu anderen Programmen: <ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Pflegemanagement • Bachelor Gesundheitsmanagement 		Bezüge zu anderen Modulen im Programm: <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen • Kosten- und Leistungsrechnung • Health Care Management • Ambulante Kranken- und Altenpflege • Stationäre Kranken- und Altenpflege

Qualifikations- und Lernziele des Moduls:

Abrechnungssysteme in der Kranken-, Alten-, Heilerziehungspflege

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Gründe der Einführung von Abrechnungsstandards, -systemen und -methoden zu benennen und zu erläutern.
- Abrechnungssysteme (Einzelleistungsvergütung, Wahlleistungen, Pflegesätze, Pauschalvergütung, DRG/G-DRG, Mischformen, Codier-Systeme, Sonderentgelte) zu vergleichen und Details, Stärken und Schwächen zu erklären.
- Abrechnungsweisen – gesetzlich Versicherte und Zuzahlende, privat Versicherte sowie Selbstzahler – zuzuordnen und Ausnahmen zu erkennen.
- grundsätzliche ökonomische Bewertungen der Abrechnungssysteme vor dem Hintergrund finanzieller und personeller Ressourcenverknappung und sozio-demografischen Wandels durchzuführen.

Finanzierungssysteme Kranken-, Alten-, Heilerziehungspflege

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die einschlägigen Fachbegriffe im Gebiet der Finanzierung, insbesondere der Unterscheidung von Eigen- und Fremdfinanzierung sowie der Außen- und Innenfinanzierung zu erklären.
- das Zusammenspiel von staatlicher Seite, Sozialversicherung, privater Versicherungen und der privaten Hand sowie Kapitalmärkten zu verstehen.
- sowohl den öffentlichen Finanzierungsauftrag über Sozialversicherungs- und staatliche Mittel als auch die Rolle der privaten Versicherungen und von „Out-of-Pocket“-Zahlungen der Leistungsnehmer zu erläutern.
- zentrale Bedeutung der Finanzberichterstattung für die Informationsbeschaffung von Investoren zu verstehen.
- Unternehmensdaten zu analysieren.
- unter Anwendung der Techniken der Finanzanalyse verschiedene Aspekte der Unternehmensfinanzierung wie z. B. der Liquidität, der Profitabilität und der Finanzierungsstruktur eines Unternehmens selbstständig zu beurteilen.
- Methoden der langfristigen Finanzplanung zur Generierung eines Geschäftsplanes zu benennen.
- auf der Basis der erlernten Zusammenhänge die Verknüpfung zwischen Wachstum und Finanzierungserfordernissen von Unternehmen und Einrichtungen auf dem Pflegesektor abzuleiten.

Lehrinhalt des Moduls:

Abrechnungssysteme in der Kranken-, Alten-, Heilerziehungspflege

- Vergütung – Wege, Arten und Systematiken in der historischen Perspektive
- Kategorisierung von Abrechnungssystemen
- Verschiedene Abrechnungssysteme
- Gesellschaftspolitischer und gerontoökonomischer Ausblick

Finanzierungssysteme Kranken-, Alten-, Heilerziehungspflege

- Pflegefinanzierung aus volkswirtschaftlicher Sicht
- verschiedene Finanzierungs- und Vergütungssysteme
- Unternehmensfinanzierung
- Finanzplanung
- Analyse von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anhand von Kennzahlen
- Unternehmensformen und Corporate Governance
- Politisch-legislative Steuerung

Lehrmethoden:

Siehe Kursbeschreibungen

Literatur:	Siehe Literaturliste der vorliegenden Kursbeschreibungen	
Anteil der Modulnote an der Gesamtabschlussnote des Programms: --	Prüfungszulassungsvoraussetzung:	Abschlussprüfungen:
	Siehe Kursbeschreibung	Kursübergreifend Modulklausur, 180 Min. (100%)

Kursnummer: DLBPMABS01	Kursname: Abrechnungssysteme in der Kranken-, Alten-, Heilerziehungspflege	Gesamtstunden: 150 h
		ECTS Punkte: 5 ECTS
Kurstyp: Pflicht Kursangebot: Kursdauer: Minimaldauer 1 Semester	Zugangsvoraussetzungen: Keine	
Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System	Bezüge zu anderen Modulen: Siehe Modulbeschreibung	
<p>Beschreibung des Kurses:</p> <p>Die Studierenden lernen Abrechnungsarten und -system im ambulanten, stationären und Rehabilitationssektor und deren Entwicklung vor dem Hintergrund ökonomischer und politischer Bedarfe – Kostendeckung, Leistungsorientierung und/oder Kostendeckelung – kennen. Sie erwerben Kenntnisse über die Anwendung einzelner Abrechnungssysteme, ihre Stärken, ihre Schwächen und Entwicklungsbedarfe. Darüber hinaus wird der Unterschied zwischen der Leistungsabrechnung in den unterschiedlichen Sektoren – ambulant, teilstationär, stationär und Einrichtungssettings thematisiert (Pflegedienst, Altenheim, Krankenhaus, Rehabilitationseinrichtung, Sonderfall Psychiatrie).</p> <p>Kursziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Gründe der Einführung von Abrechnungsstandards, -systemen und -methoden zu benennen und zu erläutern. • Abrechnungssysteme (Einzelleistungsvergütung, Wahlleistungen, Pflegesätze, Pauschalvergütung, DRG/G-DRG, Mischformen, Codier-Systeme, Sonderentgelte) zu vergleichen und Details, Stärken und Schwächen zu erklären. • Abrechnungsweisen – gesetzlich Versicherte und Zuzahlende, privat Versicherte sowie Selbstzahler – zuzuordnen und Ausnahmen zu erkennen. • grundsätzliche ökonomische Bewertungen der Abrechnungssysteme vor dem Hintergrund finanzieller und personeller Ressourcenverknappung und sozio-demografischen Wandels durchzuführen. <p>Lehrmethoden:</p> <p>Die Lehrmaterialien enthalten einen kursabhängigen Mix aus Skripten, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-)Tutorien, Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.</p> <p>Inhalte des Kurses:</p> <p>1. Geschichte der Pflege und ihrer Vergütung in Deutschland</p> <p>1.1. Vom Nicht-Beruf zum Ausbildungsberuf – Pflege vor 1883 1.2. Die Einführung der Krankenversicherung 1883 1.3. Finanzierungs- und Abrechnungssysteme nach dem 2. Weltkrieg 1.4. Einführung der Pflegeversicherung 1995</p> <p>2. Kategorisierung von Abrechnungssystemen</p> <p>2.1. Kategorisierung nach dem Empfänger der Rechnung 2.2. Kategorisierung nach der Art der Berechnung der Vergütung 2.3. Kategorisierung nach der Art der Ausgabenbegrenzung</p> <p>3. Das Vergütungs- und Abrechnungssystem für Krankenhausleistungen</p> <p>3.1. Abrechnung der Betriebskosten über Fallpauschalen 3.2. Vereinbarung von Budgets 3.3. Abrechnungsbeispiel 3.4. Bewertung des Abrechnungssystems für Krankenhäuser</p> <p>4. Das Abrechnungssystem für die stationäre Pflege</p>		

- 4.1. Gesetzliche Grundlagen
- 4.2. Abrechnungssysteme für Pflegeheime
- 4.3. Der Eigenanteil der Bewohner
- 4.4. Bewertung des Abrechnungssystems für ambulante Pflegeleistungen
- 5. Das Abrechnungssystem für ambulante Pflegeleistungen**
- 5.1. Ansprüche der Pflegebedürftigen nach SGB XI
- 5.2. Vergütung der Leistungen von Pflegediensten
- 5.3. Abrechnungssysteme von Pflegediensten
- 5.4. Bewertung des Abrechnungssystems für ambulante Pflegeleistungen
- 6. Das Abrechnungssystem für die psychiatrische Pflege**
- 6.1. Was ist psychiatrische Pflege und wer leistet sie?
- 6.2. Stationäre psychiatrische Pflege
- 6.3. Ambulante psychiatrische Pflege
- 7. Gesellschaftspolitischer und gerontoökonomischer Ausblick**
- 7.1. Zahlen und Daten zur Demografie
- 7.2. Gesellschaftspolitische Aspekte
- 7.3. Veränderte Lebensstile
- 7.4. Versorgung dementer Menschen und Live-in-Arrangements
- 7.5. Ökonomische Aspekte

Literatur:

- Anlauf, S. (2013): Die pflegerischen Leistungen im Krankenhaus vergüten. Am Beispiel von NANDA-International Pflegediagnosen. Verlag Dr. Kovac, Hamburg. ISBN-13: 978-3830070382.
- Deutscher Caritasverband (Hrsg.) (2016): SGB XI. Soziale Pflegeversicherung mit eingearbeitetem PSG II, PrävG und HPG. Gesetzestext mit gekennzeichneten Änderungen, Überblick und Stellungnahmen. Lambertus, Freiburg. ISBN-13: 978-3784128511.
- Fleßa, S./Greiner, W. (2013): Grundlagen der Gesundheitsökonomie. Eine Einführung in das wirtschaftliche Denken im Gesundheitswesen. Springer Gabler, Heidelberg. ISBN-13: 978-3642309182.
- Kerres, A./Falk, J./Seeberger, B. (2013): Lehrbuch Pflegemanagement, Springer, Heidelberg. ISBN-13: 978-3540642008.
- Savarino, J. (2014): Praxishandbuch MDK-Management. Erfolgreiches Forderungsmanagement in der stationären Krankenhausabrechnung. medhochzwei, Heidelberg. ISBN-13: 978-3862161959.

Prüfungsleistung:

Klausur, 90 Min.

Zeitaufwand Studierenden (in Std.): 150

Selbststudium (in Std.): 90
Selbstüberprüfung (in Std.): 30
Tutorien (in Std.): 30

Kursnummer: DLBPMFS01	Kursname: Finanzierungssysteme Kranken-, Alten-, Heilerziehungspflege	Gesamtstunden: 150 h ECTS Punkte: 5 ECTS
Kurstyp: Pflicht Kursangebot: Kursdauer: Minimaldauer 1 Semester		Zugangsvoraussetzungen: Keine
Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		Bezüge zu anderen Modulen: Siehe Modulbeschreibung
<p>Beschreibung des Kurses:</p> <p>Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Grundlagen der Leistungs- und Unternehmens- bzw. Einrichtungsfinanzierung. Studierende erhalten einen praxisorientierten Überblick über die Aufgaben und Ziele des Finanzmanagements in Unternehmen und Einrichtungen der Kranken-, Alten- und Heilerziehungspflege (ambulant und stationär/for-profit und non-profit), über die Unternehmenskontrolle und die Funktionen der staatlichen Ebene, der Sozialversicherungen, der Privatzahlenden und der Kapitalmärkte bei der Leistungsvergütung und Kapitalbeschaffung. Weitere Inhalte des Kurses sind das Zusammenspiel der Finanzberichterstattung und der Finanzierung, insbesondere die herausragende Rolle der Jahresabschlussdaten als wichtigste Informationsquelle für Investoren. Darüber hinaus werden Verfahren der Finanzanalyse behandelt sowie Methoden der langfristigen Finanzplanung aufgezeigt.</p> <p>Kursziele:</p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die einschlägigen Fachbegriffe im Gebiet der Finanzierung, insbesondere der Unterscheidung von Eigen- und Fremdfinanzierung sowie der Außen- und Innenfinanzierung zu erklären. • das Zusammenspiel von staatlicher Seite, Sozialversicherung, privater Versicherungen und der privaten Hand sowie Kapitalmärkten zu verstehen. • sowohl den öffentlichen Finanzierungsauftrag über Sozialversicherungs- und staatliche Mittel als auch die Rolle der privaten Versicherungen und von „Out-of-Pocket“-Zahlungen der Leistungsnehmer zu erläutern. • zentrale Bedeutung der Finanzberichterstattung für die Informationsbeschaffung von Investoren zu verstehen. • Unternehmensdaten zu analysieren. • unter Anwendung der Techniken der Finanzanalyse verschiedene Aspekte der Unternehmensfinanzierung wie z. B. der Liquidität, der Profitabilität und der Finanzierungsstruktur eines Unternehmens selbstständig zu beurteilen. • Methoden der langfristigen Finanzplanung zur Generierung eines Geschäftsplanes zu benennen. • auf der Basis der erlernten Zusammenhänge die Verknüpfung zwischen Wachstum und Finanzierungserfordernissen von Unternehmen und Einrichtungen auf dem Pflegesektor abzuleiten. <p>Lehrmethoden:</p> <p>Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.</p> <p>Inhalte des Kurses:</p> <p>1. Pflegefinanzierung aus volkswirtschaftlicher Sicht</p> <p>1.1. Pflegezweige in Deutschland</p> <p>1.2. Organisationsformen für Pflege in Deutschland</p>		

2. Finanzierung und Vergütungssystem für Krankenhäuser

2.1. Investitionskostenfinanzierung im Krankenhaus

2.2. Laufende Betriebskosten im Krankenhaus

3. Finanzierung und Vergütungssystem für Pflegeheime

3.1. Ansprüche der Versicherten auf vollstationäre Pflege nach SGB XI

3.2. Finanzierung von Pflegeheimen für alte Menschen

3.3. Finanzierung von Sonderformen stationärer Pflegeeinrichtungen

4. Finanzierung und Vergütungssystem für Pflegedienste

4.1. Leistungsspektrum und Vergütungen

4.2. Kostenträger und Rechnungsadressaten von Pflegediensten

5. Finanzierungsquellen der Pflege in Deutschland

5.1. Finanzierungsquelle Sozialversicherungen

5.2. Finanzierung von Pflegeleistungen aus Steuermitteln

5.3. Finanzierung von Pflegeleistungen über Privatzahler

6. Unternehmensfinanzierung

6.1. Finanzierung und Kapital

6.2. Finanzierungsarten

6.3. Finanzierungsziele und finanzielles Gleichgewicht

7. Finanzplanung

7.1. Planung

7.2. Liquiditätsplanung

7.3. Langfristige Finanzplanung

8. Finanzierung über den Kapitalmarkt

8.1. Kapitalmarkt

8.2. Bankkredite

8.3. Anleihen

8.4. Aktien und sonstige Beteiligungen

9. Analyse von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anhand von Kennzahlen

9.1. Bilanzkennzahlen

9.2. Erfolgskennzahlen

9.3. Cashflow und Kapitalflussrechnung

10. Unternehmensformen und Corporate Governance

10.1. Abgrenzung Non-Profit- und gemeinnützige Organisationen

10.2. Rechtsformen der Non-Profit-Organisationen

10.3. Corporate Governance

11. Politisch-legislative Steuerung

11.1. Die Akteure in der Pflege

11.2. Steuerung durch Gesetze und Selbstverwaltung

11.3. Grundlegende Probleme und Herausforderungen für die Pflege

11.4. Wichtige Pflegereformen der letzten Jahre

11.5. Wahlprogramme der Parteien

Literatur:

- Behrends, B. (2013): Praxishandbuch Krankenhausfinanzierung. Krankenhausfinanzierungsgesetz, Krankenhausentgeltgesetz, Psych-Entgeltgesetz, Bundespflegegesetzverordnung. 2. Auflage, MWV, Berlin. ISBN-13: 978-3954660018.
- Braun, S. (2016): Die Finanzierung und das Kapitalgeber-Management von Sozialunternehmen. GRIN, Ravensburg. ISBN-13: 978-3668121270.
- Brealey, R. A./Myers, S. C./Allen, F. (2010): Principles of Corporate Finance. 10. Auflage, McGraw-Hill, London. ISBN-13: 978-0071314176.
- Copeland, T. E./Weston, J. F./Shastri, K. (2008): Finanzierungstheorie und Unternehmenspolitik. 4. Auflage, Pearson, München. ISBN-13: 978-3827371959.
- Deutscher Bundestag (1994) (Hrsg.): SGB XIII § 82, Finanzierung der Pflegeeinrichtungen. Bonn.
- Hillier, D. et al. (2010): Corporate Finance. McGraw-Hill, London. ISBN-13: 978-0077121150.
- InEK (Hrsg.): Krankenhausfinanzierungsrecht 2015. KU Sonderheft. Mediengruppe Oberfranken, Bamberg. ISBN-13: 978-3944002910.
- Jahrman, F.-U. (2009): Finanzierung. 6. Auflage, NWB, Herne/Berlin. ISBN-13: 978-3503158331.
- Kaminski, R. (2015): Die Pflegegesetzverordnung. Praxisleitfaden für ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen. ESV, Berlin. ISBN-13: 978-3503158331.
- Lausch, A. (2015): Betriebsführung und Organisation im Gesundheitswesen. Ein Lehrbuch für Pflege- und Gesundheitsberufe. 7. Auflage, Facultas, Wien. ISBN-13: 978-3708912097.
- Haufe-Lexware Verlagsgruppe (Hrsg.) (2016): Pflegeversicherung 2016. Zahlen, Daten, Fakten. Haufe, Freiburg. ISBN-13: 978-3648081327.
- Olfert, K./Reichel, C. (2008): Finanzierung. 14. Auflage, Kiehl, Ludwigshafen. ISBN-13: 978-3470534947.
- Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A. W. (2009): Finanzwirtschaft der Unternehmung. 15. Auflage, Vahlen, München. ISBN-13: 978-3800636792.
- Schindewolf, K. (2013): Betriebswirtschaftslehre. Organisation und Betriebsführung in der Altenpflege. Elsevier, München. ISBN-13: 978-3437314223.
- Volkart, R. (2008): Corporate Finance. Grundlagen von Finanzierung und Investition. 4. Auflage, Versus, Zürich. ISBN-13: 978-3039091140.
- Wöhe G. et al. (2009): Grundzüge der Unternehmensfinanzierung. 10. Auflage, Vahlen, München. ISBN-13: 978-3800635948.

Prüfungsleistung:

Klausur, 90 Min.

Zeitaufwand Studierenden (in Std.): 150

Selbststudium (in Std.): 90

Selbstüberprüfung (in Std.): 30

Tutorien (in Std.): 30

Wir verwenden Cookies, um Dir den bestmöglichen Service zu gewährleisten. Wenn Du auf dieser Website weitersurfst, stimmst du damit der Cookie-Nutzung zu.